

Deutsch am



GRAF RASSO GYMNASIUM
FÜRSTENFELDBRUCK

**für Eltern und Schüler
der 5. Jahrgangsstufe
Oktober 2010**

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze.....	4
Arbeitsbuch und -heft Deutschbuch 5	4
Arbeitsplatz	5
Bibliothek	5
Bücherflohmärkte	5
Computer im Deutschunterricht.....	5
Elternsprechabend	6
Fachbetreuer	6
Förderunterricht	6
Graf Rasso liest	6
Grammatik.....	6
Große Leistungsnachweise	7
Hausaufgaben	7
Heft	7
Homepage.....	8
Intensivierung	8
Jahrgangsstufenarbeiten (6. Jahrgangsstufe)	8
Kleine Leistungsnachweise	8
Kurzreferate	9
Lektüre	9
Lesen	9
Legasthenie und Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)	9
Noten	10
Rechtschreibung	10
Sachbücher	11
„Schnuppernachmittag“	11
Schreiben (im Alltag)	11
Schreibwerkzeug	11
Schülerlesebücherei	12
Schülerzeitung	12
Sprechstunde	12
Substitutionstest	13
Unterrichtsgespräch und Unterrichtsbeitrag	13
Unterstützung der Eltern	13
Väter	13
Vorlesewettbewerb	14
Zwei- und Mehrsprachigkeit	14

Zur Orientierung über den Deutschunterricht listen wir in knappen Stichworteinträgen auf, was für Schüler der 5. Klassen und ihre Eltern im Zusammenhang mit dem Deutschunterricht von Interesse sein könnte.

Am Graf-Rasso-Gymnasium gelten selbstverständlich die gleichen Regeln wie an anderen staatlichen Gymnasien Bayerns, insbesondere die gesetzlichen Vorgaben und der aktuelle Lehrplan. (Links darauf finden Sie auf der Webseite des GRG.) Alle Lehrer sind zudem an die für das GRG verbindlichen Regelungen der Schulleitung und die Beschlüsse der Lehrerkonferenz gebunden.

Aufsätze

Aufsatzaufgaben begegnen Ihren Kindern in zwei Varianten: als Übungsaufsätze und als Prüfungsarbeiten. Die Übungsaufsätze werden wegen des zeitlichen Aufwands von etwa 45 Minuten meist über mehrere Tage oder über das Wochenende aufgegeben, so dass es nicht zur Überlastung kommt. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Übungsaufsätze selbstständig verfassen, da die Lehrkraft nur so Rückmeldung über den Stand der Schüler und der Klasse erhält.

In der fünften Jahrgangsstufe werden zwei verschiedene Aufsatzarten eingeführt, die Erlebniserzählung, die in Ansätzen bereits in der Grundschule vermittelt wurde, und der Bericht als sachliche Textsorte. Bei der dritten Schulaufgabe entscheidet die Lehrkraft, ob sie eine weitere Erzählform, z.B. Reizwortgeschichte oder Phantasiegeschichte, oder einen zweiten Bericht zum Prüfungsthema machen will.

Arbeitsbuch und -heft Deutschbuch 5

Am GRG wird das Lehrwerk *Deutschbuch* aus dem Cornelsen-Verlag von der 5. bis zur 12. Jahrgangsstufe verwendet. Ergänzend kommt auch das dazugehörige Arbeitsheft zum Einsatz. Es bietet zahlreiche Übungsmöglichkeiten zu allen Inhalten des Lehrplans. Dem Arbeitsheft ist auch ein Lösungsheft beigelegt, das die Schüler zur Selbstkontrolle einsetzen können. Das einfache Abschreiben der Lösungen ist natürlich nicht sinnvoll.

Gegenwärtig sind verschiedene Fassungen dieses Heftes auf dem Markt. Bei Unsicherheiten, welche Version im Deutschunterricht Ihres Kindes eingesetzt wird, wenden Sie sich bitte an den betreffenden Fachlehrer.

Die Schulbuchverlage sind in den letzten Jahren dazu übergegangen immer größerformatige Kombi-Bücher auf den Markt zu bringen. Kombibücher enthalten sowohl Lesetexte als auch Übungen zur Grammatik und Rechtschreibung. Außerdem reagierten sie mit den Großformaten auf die Forderung nach anschaulicher graphischer und bildlicher Gestaltung. Die Folge: eine erhebliche Gewichtszunahme in den Schultaschen.

Zugleich wurden eigentlich für Kurzwanderungen übliche Tagesrucksäcke zur Schülermode. Viele Rucksäcke sind kaum für Schüler der Unterstufe geeignet.

In manchen Fächern wird darauf mit speziellen Vereinbarungen reagiert, um das Tragegewicht zu reduzieren. Die Lösung „Ein Buch pro Bank“ hat sich in vielen Fällen nicht bewährt, weil allein sitzende Schüler benachteiligt werden und viele

Schüler ständig mit ihren Verpflichtungen durcheinander geraten. Mit einer Klasse, die nur zu einem Drittel über den nötigen Text oder die entsprechende Aufgabe verfügt, kann man nicht mehr ordentlich arbeiten. Besser ist es, wenn die Lehrer das Deutschbuch nicht jedesmal einsetzen und jeweils im Unterricht vorher anzukündigen, wann das Buch tatsächlich gebraucht wird (Eintrag im Hausaufgabenheft).

Arbeitsplatz

Ihr Kind soll nach Möglichkeit über einen eigenen Arbeitsplatz in einem Raum verfügen, in dem es allein und ungestört arbeiten kann. Im Nah- und Sichtbereich des Schreibtischs sollten sich keine Spielzeuge befinden. Soweit er nicht als Arbeitsgerät genutzt wird, ist der Computer abgeschaltet.

Bibliothek

Schüler der Unterstufe (Jgst. 5-7) besuchen wenigstens einmal die Stadtbibliothek Aumühle in Fürstenfeldbruck. Wenn Sie in Fürstenfeldbruck oder der näheren Umgebung wohnen, sollten Sie Ihrem Kind einen (kostenlosen) Leihausweis beschaffen. Die Stadtbibliothek ist ein hervorragender Lernort für Kinder und Jugendliche. → <http://www.stadtbibliothek-fuerstenfeldbruck.de/>

Bücherflohmärkte

Im Landkreis Fürstenfeldbruck finden regelmäßig große Bücherflohmärkte statt, auf denen für wenig Geld Kinder- und Jugendliteratur gekauft werden kann (meist 0,50 € bis 2,00 €). Achten Sie auf die Presse-Ankündigungen zu den Flohmärkten in Gröbenzell (Veranstalter: Eine-Welt-Gruppen), Puchheim (Nachbarschaftshilfe) und Fürstenfeldbruck (Amnesty International). Insbesondere der Bücherflohmarkt in Gröbenzell ist mit seinem riesigen Angebot und der Atmosphäre in der Dreifachturnhalle ein echtes Erlebnis auch für Kinder und Jugendliche. Er findet meist in den Faschingsferien statt.

Computer im Deutschunterricht

In der 6. Klasse werden Schüler im Fach Natur und Technik/Informatik in Textverarbeitungssysteme eingeführt, ebenso in das Arbeiten mit Präsentationssoftware. Diese Fähigkeiten sollen sie auch in anderen Fächern nutzen, allen voran Deutsch. Übungsaufsätze können auch schon in der 5. Klasse am Rechner geschrieben werden, allerdings werden die benoteten Schulaufgaben weiterhin mit der Hand geschrieben, so dass das Schreiben mit dem Füller eine weitere Vorbereitung darauf darstellt. Eine am Computer zu schreibende Schulaufgabe wird es am GRG eventuell in der Mittelstufe einmal geben.

Arbeiten mit dem Computer stellen gerade für Jungen häufig eine äußere Motivation dar. Wenn Ihr Kind den Computer für die Hausaufgaben verwendet,

sollten Sie darauf achten, dass dabei der Unterschied zwischen Werkzeug und Spielzeug aufrecht erhalten wird.

Elternsprechabend

Für die Eltern der 5. Jahrgangsstufe findet neben dem Elterninformationsabend ein eigener Elternsprechtag statt (siehe Rundschreiben zu Beginn des Schuljahres) Die Zeit reicht in der Regel nicht aus, einander kennen zu lernen oder schwierigere Probleme zu besprechen. Eine Gelegenheit, Lehrern auf einer persönlicheren Ebene zu begegnen, ist ein informelles Treffen („Elternstammtisch“), das meist von den Klassenelternsprechern organisiert wird. Bei ernsthaften Schwierigkeiten sollte die Sprechstunde genutzt oder ein eigener Termin vereinbart werden.

Fachbetreuer

Für jedes Schulfach, also auch Deutsch, gibt es Fachbetreuer, die die Arbeit der einzelnen Lehrer in gewissem Rahmen koordinieren und die Großen Leistungserhebungen (Schulaufgaben) respizieren – das heißt, sie schauen sich die geschriebenen und zurückgegebenen Schulaufgaben an und geben den jeweiligen Lehrkräften Rückmeldung darüber.

Förderunterricht

Das Angebot eines zusätzlichen Förderunterrichts in Deutsch, unter Umständen in Verbindung mit „Lernen lernen“, hängt von der Verfügbarkeit freier Lehrerstunden in jedem Schuljahr ab. Die Anmeldung erfolgt mit einem eigenen Rundschreiben.

Graf Rasso liest

Ein Projekt der Leseförderung am GRG ist *Graf Rasso liest*: das ist ein Aufkleber-Sammelalbum mit 28 Leseempfehlungen und 35 Aufklebern, die man einkleben kann, sobald man das jeweilige Buch gelesen hat. Zuerst wurde das Heft in Klassen verteilt, inzwischen kann man es auf der Homepage herunterladen und selber ausdrucken. (→ [Eintrag auf der GRG-Homepage.](#))

Die unendliche Geschichte



Grammatik

In der 5. Jahrgangsstufe wird der Übergang von der Sprachbetrachtung zum Grammatikunterricht in Anlehnung an die lateinische Grammatik vollzogen. Grammatik kann in kleinen Leistungsnachweisen geprüft werden und ist in jedem Fall Bestandteil der Substitutionsschulaufgabe am Ende des Schuljahres.

Große Leistungsnachweise

In der 5. Jahrgangsstufe werden vier sogenannte Große Leistungsnachweise verlangt. Sie bestehen am GRG aus drei Aufsatz-Schulaufgaben und einer Substitutionsschulaufgabe und werden mindestens eine Woche vor dem Prüfungstermin angekündigt.

Die erste Schulaufgabe besteht in der Regel in einer Erlebniserzählung, deren Umfang etwa eineinhalb A4-Seiten bei durchschnittlicher Handschriftengröße beträgt und die in 40 bis 50 Minuten Prüfungszeit erstellt werden soll.

Beurteilt werden die Arbeiten zum Beispiel hinsichtlich Aufgabenverständnis, Aufbau, Folgerichtigkeit, sprachlicher Gestaltung und Regelgerechtigkeit (Rechtschreibung und Grammatik).

Anders als in allen anderen Fächern umfasst die Korrektur von Prüfungsaufsätzen in Deutsch eine abschließende Beurteilung. Aus dieser gehen die Stärken und Schwächen einer Arbeit hervor, welche zur Begründung der Benotung herangezogen wurden. Neben den Bemerkungen und Verbesserungen im Text der Arbeit stellt diese Bemerkung einen erheblichen Aufwand dar, dessen Informationsgehalt von Eltern beachtet werden sollte.

Wie in anderen Kernfächern auch müssen versäumte Große Leistungsnachweise im Fach Deutsch nachgeholt werden.

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben erreichen in Deutsch meist einen ähnlichen Umfang wie in den beiden anderen Kernfächern Mathematik und Englisch, sie sind jedoch etwas anders verteilt. Die Vorbereitung auf die Schulaufgaben (Aufsätze) erfordert derzeit eine Vorbereitung mit einem vollständigen, korrigierten Übungsaufsatz, wenn eine neue Aufsatzart eingeführt wird.

Hausaufgaben werden meist an der Tafel festgehalten und von den Schülern in ihre Hausaufgabenhefte übertragen. Zu den Hausaufgaben zählen auch mündlich zu erledigende Arbeiten, z.B. das Lesen eines Textes, und natürlich die Mitnahme der notwendigen Arbeitsmittel für die Deutschstunde.

Schriftliche Hausaufgaben sollen mit Füller angefertigt werden, tragen immer ein Datum am Seitenrand und eine Überschrift, etwa „Hausaufgabe“ o.ä.

Dekorative Malereien am Rand oder am Schluss von Hausaufgaben sollten sich in Grenzen halten, weil sie unter Umständen viel Zeit kosten.

Heft

Meist werden in Deutsch zwei linierte A4-Hefte mit Rand für die Korrekturen verwendet, ein Heft für die Hausaufgaben, das andere für die Aufzeichnungen im Unterricht. Wie im Unterricht in anderen Fächern auch kommen Arbeitsblätter zum Einsatz. Sie sollten Ihr Kind unterstützen, indem Sie gelegentlich nachsehen, ob diese Blätter auch in die Hefte eingeklebt werden. Ungeordnete Loseblatt-Sammlungen erschweren die Vorbereitung auf Prüfungen.

Homepage

Auf der [Schulhomepage](#) werden Rundschreiben und Informationen als Download veröffentlicht, daneben gibt es dort eine Übersicht über Termine und den jeweils aktuellen Vertretungsplan. Außerdem gibt die Schule dort einen Einblick in den Unterricht: alle Fächer können dort Material und Schülerproduktionen veröffentlichen, wir freuen uns über jeden Beitrag, der aus dem Deutschunterricht stammt. Wenn Ihr Kind dort gerne etwas veröffentlichen oder veröffentlicht sehen würde, kann es die Deutsch-Lehrkraft darauf ansprechen.

Manche Beiträge auf der Homepage sind durch ein Passwort geschützt, das den Eltern zu Beginn eines Schuljahres mitgeteilt wird. Das gilt vor allem für Beiträge mit Fotos von Schülern, die nur mit Erlaubnis der Eltern in diesem geschützten Bereich veröffentlicht werden.

Intensivierung

In der 5. Jahrgangsstufe wird der Deutschunterricht verpflichtend um eine Unterrichtsstunde jeweils mit der halben Klasse auf fünf Stunden insgesamt erweitert. Intensivierungsstunden dienen in der Regel der Übung und Vertiefung des regulären Unterrichts. Eine Prüfung und Benotung findet in den Intensivierungsstunden nicht statt. Auch neu zu lernender Stoff wird in diesen Stunden nicht behandelt. Die Stunde wird meist für die Arbeit mit dem Arbeitsheft oder eine genauere Auseinandersetzung mit der Lektüre genutzt. Intensivierung im Fach Deutsch findet auf freiwilliger Basis auch in der Mittelstufe statt. (Schuljahr 2010-11, Änderungen sind möglich).

Jahrgangsstufenarbeiten (6. Jahrgangsstufe)

Kurz nach Beginn des Folgeschuljahres, wenn Ihre Kinder in die 6. Jahrgangsstufe kommen, finden bayernweite Jahrgangsstufenarbeiten statt. Die Anforderungen entsprechen in etwa denen der Substitutionstests des GRG am Ende der 5. Jahrgangsstufe. Im bayernweiten Vergleich waren die Ergebnisse der GRG Sechstklässler seit Einführung der Tests wenigstens durchschnittlich, meist jedoch besser. (→ [Jahrgangsstufenarbeiten der letzten Jahre.](#))

Der Jahrgangsstufentest der 6. Klassen wird im ersten Halbjahr mit einem Ergänzungstest zusammen als eine Schulaufgabe (Großer Leistungsnachweis) gewertet.

Kleine Leistungsnachweise

Das sind im Gymnasium alle Noten, die nicht in Schulaufgaben erzeugt werden. Zu den typischen kleinen Leistungsnachweisen gehören zum Beispiel die Rechenschaftsablage (Wiederholung des Stoffes der letzten Stunde), der Unterrichtsbeitrag (konstruktive Schülermeldungen über mehrere Unterrichtsstunden), Kurzreferate oder Gedichtvorträge. Auch Stegreifaufgaben (Extemporalien) zur Rechtschreibung oder zur Grammatik gehören zu den kleinen Leistungsnachweisen. Deren Notenergebnisse können unterschiedlich gewichtet werden, eine Stegreifaufgabe von zwanzig Minuten Dauer kann zum Beispiel gegenüber einem Unterrichtsbeitrag doppelt zählen.

Kurzreferate

Kurzreferate oder kleine Präsentationen von fünf bis zehn Minuten Dauer, etwa die Vorstellung eines Jugendbuches oder eines Unterrichtsthemas sind im Deutschunterricht üblich und werden als kleiner Leistungsnachweis gewertet. Dabei kommt es nicht so sehr auf einen mehr oder weniger professionellen Medieneinsatz an, sondern auf den eigenen mündlichen Vortrag, der weitgehend frei auf der Grundlage von Notizen oder Stichworten gehalten werden soll.

Lektüre

In der 5. Jahrgangsstufe wird wenigstens eine Ganzschrift, d.h. ein komplettes Jugendbuch gelesen. Oft lesen die 5. Klassen auch einen Jugendroman pro Halbjahr. Die Unterrichtszeit reicht nicht, um den Roman in vollem Textumfang gemeinsam zu lesen. Deswegen erhalten die Schüler häufig den Auftrag einen längeren Abschnitt zuhause zu lesen. → Link: Lektüren am GRG in der 5. Jahrgangsstufe (neuer Homepage-Text!)

Derzeit lesen viele Kinder entsprechend dem Angebot in den Buchhandlungen in großem Umfang serielle Fantasy-Literatur. Sie sollten darauf achten, dass Ihre Kinder eine möglichst große Vielfalt unterschiedlicher Literatur-Genres kennen lernen. (→ [Buchvorschläge auf der GRG-Homepage.](#))

Lesen

Ihre Kinder stehen nach weit verbreiteten Ansätzen der Leseforschung vor dem zweiten Leseknick. Das heißt, dass das Leseinteresse derzeit bei Ihren Kindern das Maximum erreicht. Die Bereitschaft zu lesen wird bei vielen Schülern im Verlauf der kommenden Schuljahre deutlich zurückgehen und erst nach Nachlassen der Pubertät wieder zunehmen. Die kommenden beiden Jahre sind entscheidend hinsichtlich der Frage, ob Ihr Kind ein lebenslanger Leser wird.

(→ [Hinweise auf der GRG-Homepage](#), wie Sie die Lesebereitschaft Ihres Kindes fördern können.)

Legasthenie und Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

Sollte bei Ihrem Kind bereits in der Grundschulzeit eine Legasthenie oder Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) festgestellt worden sein, muss der Befund nach dem Übertritt bestätigt werden, falls Sie einen Nachteilsausgleich für Ihr Kind wünschen. Der Nachteilsausgleich in Deutsch besteht meist im Verzicht auf die Prüfung und Bewertung der Rechtschreibleistung und, falls gutachterlich gefordert, einem Zeitzuschlag bei schriftlichen Arbeiten.

Sollte sich eine LRS erst im Verlauf des Schuljahres herausstellen, sollten Sie umgehend mit der Schulpsychologin Frau Huber Verbindung aufnehmen.

Ähnliches gilt auch für dauerhafte Leistungsbeeinträchtigungen, deren Ursache anderer psychologischer Natur ist.

Noten

Die Notenergebnisse schriftlicher Arbeiten fallen am Gymnasium oft etwas schlechter aus als an der Grundschule. Bedenken Sie bitte, dass Ihr Kind an der Grundschule zum obersten Leistungsdrittel einer Schule gehörte, deren Aufgabe die grundständige Bildung auch deutlich schwächerer Schüler ist. Unter den Bedingungen des Gymnasiums werden die Leistungsunterschiede innerhalb dieses oberen Leistungsdrittels deutlich. Bereiten Sie Ihre Kinder darauf vor, dass eine Note 3 oder 4 für den Anfang kein großes Problem darstellt. Vermitteln Sie Ihrem Kind emotionale Unterstützung. Wenn es zu einem Misserfolg kommen sollte, zeigen Sie sich nicht übertrieben enttäuscht oder gar verärgert. Die GRG-Lehrer der fünften Jahrgangsstufe wissen um die Schwankungen und Unsicherheiten nach dem Übertritt ans Gymnasium und bewerten die Schulaufgaben des ersten Halbjahres vorsichtig und zurückhaltend.

Die Lehrer kennen die Grundschul-Übertrittsnoten und -gutachten Ihrer Kinder in der Regel nicht, weil wir ihnen unvoreingenommen, aber mit den eigenen Maßstäben des Gymnasiums gegenüber treten wollen. Falls es zu deutlichen Schwierigkeiten zum Beispiel beim Leseverstehen, in der Rechtschreibung oder in der Grammatik kommen sollte, wird nachträglich auch das Übertrittszeugnis herangezogen, um herauszufinden, ob diese Schwierigkeiten erst am Gymnasium aufgetreten sind oder bereits in der Grundschule gegeben waren.

Eine Prognose über den Erfolg in Deutsch am Gymnasium ist auf der Grundlage der Grundschulnoten nicht möglich, da sich die Anforderungen deutlich unterscheiden. Erfahrungsgemäß werden Grundschüler, deren Übertritt ans Gymnasium feststeht, im zweiten Halbjahr nicht mehr im aus unserer Sicht wünschenswerten Umfang gefördert, weil sich der Grundschulunterricht dann verstärkt den Kindern mit weniger guten Leistungen zuwenden muss. Berücksichtigt man den Vergessenseffekt infolge der langen Sommerferien und die Bewältigung eines neuen Schulalltags, ist eine vorübergehende Verschlechterung der Noten als normal zu betrachten.

(→ [Noten in der Gymnasialen Schulordnung.](#))

Rechtschreibung

Gegenüber dem Unterricht früherer Generationen wurde das Gewicht der Rechtschreibung bei der Benotung von Aufsätzen deutlich reduziert. Allerdings sind die seit einigen Jahren üblichen Ansätze beim Schreiberstunterricht der Grundschulen für angehende Gymnasiasten nur bedingt hilfreich.

Rechtschreibunterricht findet in großem Umfang als integrierter Bestandteil des Gesamtunterrichts statt. Die Arbeitshefte bieten Material zum selbstständigen Üben, wenn die Rechtschreibleistung zum Problem werden sollte.

Sachbücher

Jungen lesen anders und anderes als Mädchen. Es kann sinnvoll sein zu versuchen einen Jungen mit anspruchsvollen Sachbüchern zum Lesen zu animieren, wenn erzählende Texte auf wenig Interesse stoßen. Für viele Jungen ist ein detaillierter Tatsachenbericht über die Raumfahrt spannender als die Klassiker der Abenteuerliteratur. Die Auseinandersetzung mit Sachliteratur ist außerdem ein Schwerpunkt des Deutschunterrichts in der 6. Jahrgangsstufe.

„Schnuppernachmittag“

Im Frühjahr findet an vielen Schulen ein sogenannter Schnuppernachmittag statt, in dem die Schulen zukünftigen Fünftklässlern und deren Eltern einen Einblick in den Unterricht am Gymnasium geben. Der jeweilige Termin wird in der Lokalpresse veröffentlicht. Die Darbietungen werden häufig von Lehrern und Schülern der laufenden 5. Jahrgangsstufe gestaltet – auch im Fach Deutsch – und wechseln daher jährlich. Für die Eltern besteht im Gespräch mit den Deutschlehrern Gelegenheit sich vorab über die Anforderungen im Fach Deutsch am Gymnasium zu informieren.

Schreiben (im Alltag)

Kinder schreiben im Vergleich zu früher deutlich weniger, weil sich unsere Mediennutzung und unsere Kommunikationsgewohnheiten rasch verändern. Dennoch sollten Sie auch privaten Bereich Schreibenanlässe nutzen, um Ihre Kinder zum Schreiben eigener Texte zu bewegen. Unterricht und Prüfungen in Deutsch erfordern Tempo und eine gewisse Ausdauer beim Schreiben, die viele Grundschul Kinder erst entwickeln müssen. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Kinder nicht mit einem ständigen Wechsel von Farbstiften selbst behindern.

Schreibwerkzeug

Schüler sollen über einen funktionstüchtigen Füller verfügen. Das Schreibtempo ist im Gymnasium erheblich höher, die zu schreibenden Texte werden deutlich länger. Ein ergonomisch geformtes Schreibgerät mit geringem Schreibwiderstand hilft Verkrampfungen der Schreibhand zu vermeiden oder zu verzögern.

Für Linkshänder gelten natürlich Ausnahmen, damit sie ihre Texte nicht verschmieren. .

Radierbare Kugelschreiber sollen im Deutschunterricht nicht verwendet werden, weil sie anders als Tintenkiller die rückstandsfreie Beseitigung von Fehlern in Prüfungs- und Übungsarbeiten ermöglichen. Stifte der Marke Stabilo sind als Zeichen- und Malwerkzeuge gedacht und bestenfalls nur für kurze Texte geeignet.



Schülerlesebücherei

Das Graf-Rasso-Gymnasium verfügt über zwei Bibliotheken, die beide den Schülern der 5. Klasse offenstehen. Von Interesse ist vor allem die Schülerlesebücherei, die eine breite Auswahl von aktuellen und älteren Jugendbüchern zur Ausleihe anbietet. (Die Ausleihe wird von Schülern freiwillig und in Zusammenarbeit mit OStR Kamilli in den Pausen organisiert.)



Schülerzeitung

Am GRG existiert eine Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung, die von einer Kollegin betreut wird. Die Schülerzeitung erschien in den vergangenen Jahren wenigstens einmal jährlich. Auch Schüler der 5. Jahrgangsstufe können Beiträge in der Schülerzeitung veröffentlichen.

Sprechstunde

Alle Lehrer des GRG haben eine regelmäßige Sprechstunde (Uhrzeiten: siehe eigenes Rundschreiben oder [Homepage](#)) Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es empfiehlt sich aber, vorher nachzufragen, ob der Lehrer anwesend ist oder die Sprechstunde aufgrund auswärtiger Verpflichtungen oder Erkrankung entfallen

muss. Erfahrungsgemäß dauert die Besprechung von Problemen im Fach Deutsch meist etwas länger als die fünf Minuten, die Eltern und Lehrern während eines Elternsprechabends zur Verfügung stehen. Unter weniger Zeitdruck ist in der Sprechstunde ein genaueres Eingehen auf die jeweilige Situation möglich.

Substitutionstest

Die letzte Schulaufgabe des Jahres (ein Großer Leistungsnachweis) ist in der 5. Jahrgangsstufe ein Test, mit dem grundlegende Kenntnisse im verstehenden Lesen eines Textes, Sprachbeherrschung, Grammatik- und Rechtschreibkenntnisse geprüft werden. Die Prüfung wird gemeinsam von allen Deutschlehrern der 5. Klassen konzipiert, gleichzeitig abgehalten und in wechselseitiger Absprache korrigiert. Er bietet auch Eltern Anhaltspunkte über die sprachlichen Stärken und Schwächen ihrer Kinder.

Unterrichtsgespräch und Unterrichtsbeitrag

Das Unterrichtsgespräch hat im Deutschunterricht einen besonders hohen Anteil. Ermutigen Sie Ihr Kind sich zu Wort und zur Sache zu melden, auch mit Fragen, wenn es etwas nicht verstanden hat. Generell gilt, dass Wortmeldungen auf eigene Initiative bessere Chancen auf positive Bewertungen haben, weil ja dann bereits der Schüler vorbedacht hat, auf welche Frage oder welches Thema des Lehrers er oder sie reagiert.

Unterstützung der Eltern

Hausaufgaben und Prüfungen sollte Ihr Kind in der Regel allein und ohne Hilfe bewältigen können. Ausdrücklich nicht erwünscht ist eine Vorkorrektur von Hausaufgaben, vor allem nicht bei Aufsätzen: Bei einem von den Eltern korrigierten und noch einmal ins Reine geschriebenen Aufsatz kann der Lehrer nicht mehr feststellen, was Ihr Kind beherrscht und was nicht.

Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie für einen angemessenen Arbeitsplatz sorgen. In der notdürftig freigeräumten Ecke eines Kinderzimmers tut sich ein Kind unter Umständen schwer mit der Konzentration.

Fast noch wichtiger ist die Unterstützung beim Zeitmanagement. Hausaufgaben sollten nicht erst unter Zeitdruck in den Abendstunden erledigt werden. Aus der Sicht der Lehrer haben Unterricht und Hausaufgaben Vorrang vor Sporttraining oder privatem Musikunterricht. Ein Schüler der 5. Jahrgangsstufe sollte ausreichend unverplante Freizeit haben.

Kontrollieren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Inhalt der Schultasche für den nächsten Tag. Erfahrungsgemäß reicht die kurze Nachfrage „Schulsachen gepackt?“ vor allem zu Beginn am Gymnasium nicht bei allen Schülern aus, weil die höhere Fächerzahl und die Vielfalt der Materialien und Ausnahmen im Stundenplan für Kinder nicht immer überschaubar ist.

Väter

Für Jungen sind die Väter das erste und wichtigste Rollenvorbild. In den kommenden Jahren wird Ihr Sohn sich zunehmend von seiner Mutter distanzieren und an männlichen Vorbildern orientieren. Väter sollen ihre Söhne unterstützen, indem sie sich als Rollenmodell zeigen, im Zusammenhang mit Deutsch vor allem beim Lesen. Jungen, die ausschließlich ihre Mutter beim Lesen beobachten können, verstehen diesen Vorgang - nicht immer, aber oft - als eine „nur“ weibliche Beschäftigung. Sprechen Sie mit Ihrem Partner darüber, wie Sie Ihrem Kind das Lesen als fortwährende Freizeitaktivität vermitteln wollen. (→ [Anregungen hierzu auf unserer Homepage.](#))

Vorlesewettbewerb

In der 6. Jahrgangsstufe findet bundesweit der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels statt. Auch das GRG nimmt daran teil: im Laufe der ersten Monate der 6. Jahrgangsstufe ermittelt jede Klasse einen Klassensieger im Vorlesen, und Anfang Dezember wird der Schulsieger ermittelt – der darauf im Kreiseentscheid gegen die anderen Schulsieger der Landkreisschulen antritt.



Zwei- und Mehrsprachigkeit

Nicht immer lässt sich für einen Deutschlehrer gleich erkennen, ob ein Kind zwei- oder mehrsprachig aufwächst. Bitte teilen Sie der Lehrkraft mit, wenn dies der Fall sein sollte. Manche Schwierigkeiten können so früher erkannt und behoben werden.

Dionys Zink
Thomas Rau

